

Inhalt

1. Einführung und Konkretisierung zentraler Gedanken	10
1.1 Einführung	10
1.2 Konkretisierung zentraler Gedanken zur Sinnorientierung innerhalb der Heilpädagogik und darüber hinaus.....	20
<i>It makes sense!</i> – zwischen Sinn machen und Sinn erfahren	21
1.3 Zusammenfassung und kritische Würdigung.....	35
2. Historische Entwicklungen innerhalb der Pädagogik und Heilpädagogik.....	38
2.1 Entwicklungen und Strömungen innerhalb der allgemeinen Pädagogik – ein punktueller historischer Einblick.....	38
2.2 Geschichte der Heilpädagogik unter dem Fokus auf die geisteswissenschaftliche Tradition der sog. <i>Schweizer Heilpädagogik</i>	48
2.3 Aktuelle wissenschaftstheoretische Strömungen innerhalb der Heilpädagogik in Deutschland.....	54
2.4 Die <i>pestalozzianische Tradition</i> als prägende schweizer Strömung innerhalb der Heilpädagogik in Deutschland.....	56
2.4.1. PESTALOZZI als Fundament einer Traditionslinie.....	56
2.4.2 Die pestalozzianische Tradition bei Heinrich HANSELMANN	63
2.4.3 Die pestalozzianische Tradition bei Paul MOOR.....	67
2.4.4 Zusammenfassende Analyse der Vertreter der pestalozzianischen Tradition ..	70
2.4.5 Kritische Würdigung.....	73
3. Paul MOOR – Einführung in sein Denken	77
3.1 Kurzdarstellung von Paul MOOR	77
3.2. Psychologische und philosophische Basis für Paul Moors <i>Heilpädagogische Psychologie</i>	80
3.2.1 Verstehenszugänge zum menschlichen Verhalten I – „Aspekte des pädagogischen Zugriffs“ (MOOR 1967, S. 27).....	82

3.2.2 Verstehenszugänge zu menschlichem Verhalten II – „Aspekte der pädagogischen Zurückhaltung“ (1967, S. 129)	98
3.2.3 <i>Verstehen</i> bei MOOR – ein hermeneutisches Verständnis?	106
3.3 Der Innere Halt – Zugänge zu einer persönlichen Ressource	111
3.3.1 Grundgerüst und Anliegen des Inneren Haltes	112
3.3.2 Aufbau und Struktur des Inneren Haltes	114
3.4 Interpretation eines komplexen Systems.....	139
3.5 Zentrale ergänzende Aspekte des Inneren Haltes	142
3.5.1 Der Mensch – ein geistiges Wesen.....	142
3.5.2 Die Charakteristika des Haltes – pädagogische Teilziele	144
3.5.3 Haltschwächen	147
3.5.4 Der Äußere Halt.....	151
3.6 Verdichtung von MOORs Heilpädagogik in drei Grundregeln.....	152
3.7 Zusammenfassung und kritische Würdigung.....	154

4. Paul MOOR und seine Kritiker.....161

4.1 Zentrale Kritikpunkte bei Ulrich BLEIDICK (1972) und Wolfgang JANTZEN (1978) als Ausgangsgrundlage	162
4.1.1 Ulrich BLEIDICK (1972): PÄDAGOGIK DER BEHINDERTEN	163
4.1.2 Wolfgang JANTZEN (1978) ERKENNTNIS UND MYSTIFIKATION DER REALITÄT. EIN WISSENSCHAFTSTHEORETISCHER VERGLEICH DER HEILPÄDAGOGIK HEINRICH HANSELMANNS MIT DER SEINER VERMEINTLICHEN NACHFOLGER.....	166
4.2 Diskussion der zentralen Kritikpunkte am Konzept von Paul MOOR.....	172
4.2.1 Sprache	172
4.2.2 Wissenschaft	178
4.2.3 Normativ-mystische Ausrichtung des Konzeptes vom Inneren Halt	190
4.3 Zusammenfassung und erstes Zwischenfazit.....	212
4.4 Entwicklungslinien in moorscher Tradition	220
4.4.1 Wissenschaftstheoretische Kritiklinie	221
4.4.2 Theologische Vertiefungslinie und säkulare Gegenbewegung	223
4.4.3 Anthropologische Vertiefungslinie.....	228

4.5 Zweites Zwischenfazit und weiterführende Interpretation.....	231
--	-----

5. Religiosität als Sinnorientierung – Ergänzende Blickwinkel.....244

5.1. <i>Religiosität</i> als zentraler Grundpfeiler für MOORs Konzept vom Inneren Halt – Eine Begriffsrevision.....	244
5.1.1 Historischer Rückblick auf das Religiositätsverständnis in <i>Pestalozzianischer Tradition</i>	244
5.1.2 <i>Religiosität</i> bei MOOR.....	249
5.1.3 Zusammenfassung und Begriffsrevision.....	258
5.2. <i>Psychologie des Lebenssinns</i> (SCHNELL) – Empirische Untersuchungen zum Lebenssinn als ergänzender Blickwinkel.....	263
5.2.1 Überblick über das Konzept der <i>Impliziten Religiosität</i>	263
5.2.2 Zur Psychologie des Lebenssinns.....	265
5.2.3 Von der <i>Religiosität</i> zur Sinnorientierung.....	269
5.3 Parallelen der <i>Psychologie des Lebenssinns</i> und des Inneren Haltes – eine Gegenüberstellung.....	271
5.4 Zusammenfassung und Neuinterpretation des Inneren Haltes.....	275

6. Der Innere Halt als ‚Denkzettel‘ für eine Sinnorientierte Heilpädagogik – Neue Impulse für alte Grundregeln.....278

7. Abschließende Gedanken.....285

7.1 Forschungsrückblick.....	285
7.2 Impulse aus Paul MOORs Konzept vom Inneren Halt für eine zeitgenössische <i>sinnorientierte</i> Heil- und Sonderpädagogik.....	289
7.2.1 Impulse für die Heil- und Sonderpädagogik als Wissenschaft.....	289
7.2.2 Impulse für die heil- und sonderpädagogische Praxis.....	291
7.2.3 Impulse für die heil- und sonderpädagogische Ausbildung/Studium.....	292
7.2.4 Persönliche Impulse für die Heil- und Sonderpädagogin.....	293
7.3 Forschungsausblick.....	294
7.4 Persönliches Resümee.....	296

8. Literaturverzeichnis	299
9. Abbildungsverzeichnis.....	313
10. Anhang	315
10.1 Biographische Auszüge von Paul Moor.....	315
10.2 Überblick über die selbständig erschienenen Publikationen von Paul Moor	316
10.3 Zur <i>Psychologie des Lebenssinns</i> – Lebensbedeutungen nach Tatjana SCHNELL	317